

Gerötete, gereizte und tränende Augen natürlich behandeln



**Aus der Natur
für den Menschen**



Inhalt

Nicht jeder Reiz tut dem Auge gut	2
Euphrasia Augentropfen – geschätzt für ihre augenblickliche Wirkung	4
Der Augentrost – eine starke Pflanze an Ihrer Seite	7
Die tägliche Portion Aufmerksamkeit für Ihre Augen	8
WALA Arzneimittel	10
WALA Heilmittel GmbH	11
WALA Heilpflanzengarten	12

Nicht jeder Reiz tut dem Auge gut

Die Augen sind das Fenster in die Welt – und der Spiegel der Seele. Sie können vor Freude strahlen, leuchten und lachen, aber auch von Traurigkeit getrübt sein. Doch nicht nur deshalb gehören sie zu den wichtigsten Sinnesorganen des Menschen: Mit ihnen nehmen wir 80 Prozent unserer Sinnesindrücke auf.

Normalerweise haben die Augen eine hervorragende Schutzfunktion: Wir blinzeln ca. 20 Mal pro Minute, wodurch Tränenflüssigkeit über die Augen verteilt wird und Schmutz- und Staubteilchen an die Lidränder transportiert werden. Die Augen bleiben so sauber und feucht, Entzündungen werden vermieden. Allerdings können **übermäßige Reizungen** den natürlichen Schutz und die Selbstreinigung der Augen unterbrechen und zu **Rötungen oder einer Entzündung der Bindehaut führen**. Es sind Umweltbelastungen wie **Smog, Feinstaub, Ozon oder Rauch**, die den Augen dabei besonders zu schaffen machen. Bei **Kontaktlinsenträgern** kommen verschmutzte Linsen und bei **Allergikern** Pollen als weitere Ursachen für Beschwerden hinzu. Und auch wer lange am Bildschirm sitzt, belastet seine Augen enorm, weil die Lidschlagfrequenz gesenkt und somit die konstante Selbstreinigung der Augen verhindert wird.

Typische Symptome

Sind unsere Augen erst einmal überanstrengt, zeigen sie schnell die typischen Symptome: sie sind gerötet, gereizt und tränen. Verstärkt sich die Rötung und schwillt die Bindehaut an, deutet alles auf eine allergische Bindehautentzündung hin, die oftmals zusätzlich von übermäßigem Tränenfluss Juckreiz und Brennen begleitet wird.



Wann zum Arzt?

- Wenn die Bindehaut mehr als zwei Tage entzündet ist
- Sobald Schmerzen im Bereich der Binde- und Hornhaut auftreten
- Bei plötzlich abnehmendem Sehvermögen

Euphrasia Augentropfen – geschätzt für ihre augenblickliche Wirkung

Für die Herstellung der WALA Euphrasia Augentropfen wird der Augentrost durch Wärme-, Rhythmisierungs- und Potenzierungsverfahren aufbereitet. Der wässrige Auszug reguliert dabei den Flüssigkeitshaushalt der Augen, Entzündungen gehen zurück. Zusätzlich ist in den Augentropfen **potenziertes Rosenöl enthalten, das harmonisierend und somit beruhigend und entspannend auf das Auge wirkt**. WALA Euphrasia Augentropfen bieten sofortige Hilfe bei Beschwerden wie geröteten, gereizten und tränenden Augen sowie bei allergisch bedingten Bindehautreizungen.

Ohne Konservierungsstoffe besonders gut verträglich

Im Gegensatz zu herkömmlichen Augentropfen, deren Konservierungsmittel die Augen zusätzlich reizen können, sind WALA Euphrasia Augentropfen frei von Konservierungsstoffen. Sie können deshalb langfristig und auch von Kontaktlinsenträgern und Allergikern während der gesamten Pollensaison angewendet werden. Die Rezeptur ist optimal auf die Flüssigkeitsverhältnisse im Auge abgestimmt und unterstützt seine Eigenaktivität, so dass der gefürchtete Gewöhnungs- bzw. Rebound-Effekt ausbleibt.

Zur optimalen Haltbarkeit sind die Euphrasia Augentropfen in praktische Einzeldosisbehältnisse abgefüllt und auch für unterwegs, beim Sport oder auf Reisen ideal.



Vorteile der neuen Einzeldosen

- ✓ Einfache Applikation
- ✓ Leichte Dosierung

Präparateangaben: Euphrasia Augentropfen

Anwendungsgebiete gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Strukturierung des Flüssigkeitsorganismus im Augenbereich, z.B. katarrhalische Bindehautentzündung. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.



Augentrost | *Euphrasia officinalis*
reguliert den Flüssigkeitsorganismus im Augenbereich, und wirkt Rötungen und Reizungen entgegen.

Der Augentrost – eine starke Pflanze an Ihrer Seite

Euphrasia officinalis, vom Volksmund liebevoll Augentrost genannt, wird seit dem Mittelalter für Spülungen und Umschläge verwendet, um bei Augen- und Lidrandentzündungen wie auch bei Gerstenkörnern Linderung zu schenken. Der wässrige Auszug des Augentrosts enthält unter anderem Gerbstoffe und Glykoside, denen die Pflanze ihre entzündungshemmenden und schmerzstillenden Eigenschaften verdankt. Auch das äußere Erscheinungsbild des Augentrosts verrät etwas über seine Wirkungsweise: Die weißen oder blassvioletten Blüten erinnern an freundlich blickende Augen.

Wild wirkt sie am besten

Die kleine Pflanze wächst vor allem auf trockenen Weiden und Magerwiesen mit kargen Böden, die mit Nährstoffen geizen. An diesen Standorten muss sie sich anstrengen, um zu überleben, und bildet deshalb deutlich mehr arzneilich wirksame Inhaltsstoffe als kultivierte Pflanzen. Diese enorme Lebenskraft nutzt die WALA für die Herstellung der *Euphrasia* Augentropfen, indem sie nur Pflanzen aus nachhaltiger Wildsammlung verarbeitet. In den frühen Morgenstunden – wenn die Pflanze in ihrer vollen Kraft steht, wird sie an den natürlichen Bergstandorten geerntet. Keine zwölf Stunden später kommt der Augentrost im WALA Pflanzenlabor an, wird sofort per Hand verlesen und zu wässrigen Auszügen weiterverarbeitet.

Der Sammelplatz wird alle zwei Jahre gewechselt und die Augentrostwiese nie komplett abgeerntet, damit sich die Pflanzen durch Aussaat wieder vermehren können und sich der Bestand erholt.

Die tägliche Portion Aufmerksamkeit für Ihre Augen

Gezielte Bewegung

- Gönnen Sie Ihren Augen regelmäßige Ruhepausen und lassen Sie dabei, wenn möglich, den Blick in die Ferne schweifen. Verändern Sie den Fokus, indem Sie zwischen Fensterrahmen und Landschaft hin- und herwechseln. So trainieren Sie die Augenmuskeln für das Nahsehen.
- Stellen Sie Ihren Bildschirm so ein, dass der Blick etwas nach unten gesenkt ist.
- Spaziergänge an der frischen Luft wirken entspannend und durchblutungsfördernd auf den ganzen Körper. Davon profitieren auch Ihre Augen.
- Achten Sie auf eine entspannte Nackenmuskulatur, das wirkt sich positiv auf Ihre Sehleistung aus.

Genügend Feuchtigkeit

- Lassen Sie am Waschbecken bei laufendem Wasser 10–15 Mal mit beiden Händen Wasser auf die geschlossenen Augen schwappen, am besten abwechselnd kalt und warm. Das fördert die Durchblutung der vorderen Augenpartie.
- Achten Sie auf einen häufigen Lidschlag zur Befeuchtung der Augen.
- Achten Sie auf eine ausreichende Luftfeuchtigkeit im Raum.



Damaszener Rose | Rosa Damascena
wirkt harmonisierend und ist Bestandteil der WALA Euphrasia Augentropfen

WALA Arzneimittel

WALA Arzneimittel wirken aus dem Gleichgewicht geratenen Prozessen im Menschen entgegen und stärken den Organismus. Die enthaltenen Wirksubstanzen werden durch Wärme-, Rhythmisierungs- und homöopathische Potenzierungsverfahren in bewusster Handarbeit aufbereitet. WALA Arzneimittel zur innerlichen Einnahme sind zumeist ohne Alkohol hergestellt, was besonders in der Therapie von Kindern und Schwangeren eine wichtige Rolle spielt.

Als wichtige Säule der Anthroposophischen Medizin unterstützen WALA Arzneimittel die Selbstheilungskräfte des Organismus und fördern damit die Gesundung von Körper, Seele und Geist. Heute stehen etwa 900 verschiedene WALA Arzneimittel für akute und chronische Krankheiten zur Verfügung, darunter zahlreiche Präparate zur Selbstmedikation.



Die WALA Heilmittel GmbH – Aus der Natur für den Menschen

Die WALA Heilmittel GmbH mit ihren etwa 800 Mitarbeitern stellt die WALA Arzneimittel, Dr.Hauschka Kosmetik und Dr.Hauschka Med Präparate auf natürlicher Basis her. Für den weltweiten Vertrieb arbeitet sie mit Partnern in rund 40 Ländern zusammen.

Das 1935 gegründete und seit 1986 von der WALA Stiftung getragene Unternehmen in Eckwälden bei Stuttgart hat etwa 900 Arzneimittel und gut 130 Kosmetika entwickelt, die dem Menschen nutzen und natürliche Ressourcen schonen. Das grundsätzliche Anliegen der WALA Präparate ist es, Lebensprozesse, die ins Ungleichgewicht geraten sind, wieder zu harmonisieren. Alle Markenprodukte der WALA entstehen in einem sorgfältig durchdachten Prozess im Einklang mit der Natur. So gilt dem Umweltschutz ein starkes Augenmerk, Heilpflanzen stammen aus dem eigenen, biologisch-dynamisch bewirtschafteten WALA Heilpflanzengarten oder aus weltweit geförderten Anbauprojekten.

Der WALA Heilpflanzengarten

Einen Heilpflanzengarten auf dem schweren Leimboden am Fuße der Schwäbischen Alb? Die Bauern Eckwäldens schauten recht ungläubig, als die WALA in den 1950er Jahren für ihr neues Vorhaben ein Stück Land suchte. Dr. Rudolf Hauschka erwarb eine sumpfige Wiese am Fuße des Berghangs direkt hinter dem Bauland für das neue Firmengebäude, das die Gärtner seitdem mit biologisch-dynamischen Methoden bewirtschaften. Nach vielen Jahren wurde die Erde feinkrümelig und ließ sich leichter bearbeiten.

Zwischen Seerosenteich, Bachlauf, Bienenstöcken, Blumenwiesen und Wäldchen fühlen sich Schmetterling, Libelle, Kröte und Feuersalamander zuhause, die für das Gleichgewicht des Gartenorganismus genauso wichtig sind wie die Heilpflanzen. Die Gärtner kultivieren heute mehr als 150 verschiedene Heilpflanzen für die Herstellung der WALA Präparate auf den inzwischen 4,5 Hektar umfassenden Flächen.



Notizen

Aus der Natur für den Menschen

www.walaarzneimittel.de

Präparateangaben: Euphrasia Augentropfen

Anwendungsgebiete gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören: Strukturierung des Flüssigkeitsorganismus im Augenbereich, z. B. katarrhalische Bindehautentzündung. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.